

Kosegarten, Ludwig Gotthard: An die Nacht (1802)

- 1 Heilige Nacht, du kühlst mit leisem Fittig
- 2 Jede versengte Wange, trocknest jede
- 3 Thränende Wimper, lullst in süssen Frieden
- 4 Jeglichen Jammer.

- 5 Fächl', o gewünschte Nacht, auch Ihre Wangen,
- 6 Schleuss ihr die seidnen Wimper freundlich
- 7 lullend;
- 8 Lispel' in süssem ahnungreichem Traum ihr
- 9 Schmeichelnde Tröstung,

- 10 Dass sie des Trostes froh im Schlafe lächle,
- 11 Lächelnd die seidnen Wimper wieder öffne,
- 12 Schöner erröthend, als des jungen Morgens
- 13 Züchtige Schimmer — —

- 14 Heilige Nacht, mit deinem Rabenfittig
- 15 Fächel' auch mir die mattgesengte Schläffe,
- 16 Tauch' in des Schlummers Lethe dieses
- 17 Herzens
- 18 Lechzende Sehnsucht.

- 19 Oder umgaukle, Fantusus, mich tröstend.
- 20 Wiege mich ein in ihre Feenarme,
- 21 Lass auf dem Schwanenflaum des edlen Busens
- 22 Nieder mich schlummern.

- 23 Schlummern zu dürfen, ach, in ihren Armen,
- 24 Opferten Könige gern die Diademe,
- 25 Gerne der Held sein Schwert, der Dichter gerne
- 26 Leyer und Lorbeer — —

- 27 Heilige Nacht, du linderst jeden Kummer,

- 28 Kräftigst jeden Nerv, stählst jeden Muskel.
29 Sey denn, Gewünschte, auch dem frommen
30 Fleher
31 Hold und gewärtig!

(Textopus: An die Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21729>)